

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	11
<b>1. Entstehungsgeschichte</b>	<b>12</b>
<b>2. Institutionelle und organisatorische Voraussetzungen</b>	<b>14</b>
2.1 Bildungsurlaub	14
2.2 Finanzierung	14
<b>3. Adressaten und Teilnehmergewinning</b>	<b>15</b>
3.1 Zielgruppenbeschreibung	15
3.2 Teilnehmergewinning	15
<b>4. Didaktische Planung</b>	<b>17</b>
4.1 Lernziele	17
4.2 Inhalte, Themenfolge, Material	18
4.3 Arbeitsformen	18
4.4 Organisatorischer Rahmen	19
4.4.1 Zeitorganisation	19
4.4.2 Personelle Betreuung	19
4.4.3 Veranstaltungsorte, Raum- und Geräteausstattung	20
<b>5. Verlaufsbericht</b>	<b>21</b>
5.1 Zur Darstellungsweise	21
5.2 Teilnehmer	21
5.3 Kursverlauf im Überblick	22
5.3.1 Kursverlauf des 1. Seminars	23
5.3.2 Kursverlauf des 2. Seminars	24
5.4 Einstieg	26
5.5 1. Thema: Das offizielle Bild vom Arbeiter	26
5.5.1 Film „Mobilität am Arbeitsplatz“	26
5.5.2 Texte von Unternehmern, Regierungs- und Gewerkschaftsvertretern	28
5.5.3 Die marktgerechte Darstellung des Arbeiters in Liedern	29
5.6 2. Thema: Arbeiter und Arbeitswelt in Selbstdarstellungen	30
5.6.1 Film „Liebe Mutter, mir geht es gut“	30
5.6.2 Film „Nachrichten aus dem Alltag“	31
5.6.3 Arbeitsgruppen Lieder und Texte	32
5.7 3. Thema: Familie und Freizeit	33
5.7.1 Werbespots im Fernsehen	33
5.7.2 Film „Hilde Breitner“	33
5.7.3 Film „Der aufrechte Gang“	34
5.7.4 Arbeitsgruppen Lieder und Texte	34
5.8 Arbeitsgruppe Szene	38
5.9 Lieder und Texte „live“	41
5.10 Das Fest	42

5.11 Seminar-Auswertung mit den Teilnehmern	42
5.12 Kinderbetreuung	44
5.13 Teambesprechungen	44
<b>6. Auswertung</b>	<b>45</b>
6.1 Auswertung der Arbeit mit Filmen	45
6.2 Auswertung der Arbeit mit Texten und Liedern	46
6.3 Auswertung der Szenen-Arbeit	47
<b>7. Folgeveranstaltungen</b>	<b>48</b>
7.1 Erstes Wochenendseminar	48
7.2 Zweites Wochenendseminar	50
7.3 ... und so weiter	51